



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Gallus Cantans, Das ist: Krähender Hauß-Hahn

Trauner, Ignatius

Augspurg ; Dillingen, 1695

1. Groß ist gewesen die Liebe Arthemisiä gegen ihrem Ehe-Consorten Mausolo/ ein Schatten aber gegen der Lieb unsers Heylandes.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51698](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51698)

Eingang.

Mit höchster Verwunderung der gangen Posteritet hat die hochbe- Nam. I.
 ruhmt Königin Artemisia nach zeitliche Hintritt ihres liebsten Ehe- Historia.
 Conforten Mausoli ihre Eheliche und verpflichte Lieb erzeigen wollen/
 in dem sie nicht allein ein kostbares Epitaphium oder Grabstein von den vier
 vornehmsten Künstlern Scopā, Briasse, Timotheo und Alcocore, daß es billich
 unter die sibem Welt. Miracula oder Wunderwerck ist gezelet worden/ihrem
 entseelten Mausolo hat sehen lassen / sondern zu grösserer Contestirung ihrer
 immerwehrenden Lieb hat sie des abgelebten Weine zu Pulver gestossen/in dem
 Wein vermischet / getruncken / und in ihr eignes Fleisch und Blut verwandeln
 wollen. Eine grosse Lieb bey den Menschen. Augen hat erwiesen Artemisia ih-
 rem Mausolo, ist doch ein lauterer Kinderspiel und ein Schatten an der Wand
 gegen der Lieb meines Heylandes und Seeligmachers Jesu Christi/so er uns
 erzeiget in dem hochwürdigsten Gut des Altars: Nos facti sumus per Euchari-
 stiam unum corpus & sanguis, ut sumpto corpore & sanguine Christi concor-
 poreus illi & consanguineus fias: In dem wir durch würdige Communion S. August.
lib. 4. de
Myst.
Miss.
 sein Leib und Blut/ und nächste Bluts Freunde werden.

Andächtige in Christo / ist nicht dasjenige eine wunderthätige Erfin-
 dung / von welcher meldet Esaias: *Notas facite in populis ad inventiones e-
 jus: Machtet kund und offenbahr unter dem Volck seine Erfins-
 dungen.* Aber liebster Prophet Esaja / daß unter den wunderthätigen Erfin-
 dungen sey das hochwürdigste Sacrament des Altars / hab ich niemalsen ge-
 zweiffelt / allein unter was für einer metaphora un Gleichnuß solle mans dem
 Volck vortragen und kundbar machen? Ist es velleicht ein Kriegs-Stratagem?
 Ein Arhney oder Garten- Stücklein? Wann ein verständiger Gärtner will
 auß einem Wildling einen fruchttragenden Baum ziehen/so nimt er die Gar-
 ten-Scheer / stuket dem Wildling alle seine Aest und Zweig / an deren statt setzet
 er ein anders Zweiglein darauff von edler und guter Art. Mein Heyland und
 Seligmacher hat sich nicht geschämet als ein Gärtner Maria Magdalena zu
 erscheinen / und dieser siset in dem grossen Garten gegenre-ärtiger Welt so viel
 Wildling / daß einem grausen solt: Der Himmlische Gärtner aber in der Gärt-
 ner-Kunst bestens erfahren / hat under seinen Instrumenten eine treffliche Gar-
 ten-Scheer / will sagen / das H. Sacrament der Buß und Pœnitenz und auff-
 rechten Beicht / durch diese sollen wir unserm Wildling (wie in vorgehei dem
 Predigen gehöret) alle Aest und Zweig der Sünden und Laster (keiner muß
 übersehen werden) stuken und hinweg nehmen: Ist der Wildling von allen
 seinen Aesten gereinigt / so nimm das edleste zweig des hochwürdigen Guts
 des Altars / pelke und lege soleses durch würdige Communion auff dein Herz /
 und